

Metapher des Palästina-Konfliktes: der Grund des Problems

Nimm an, sehr geehrter Leser, dass Du mit Deinen fünf Söhnen, Deiner Frau und Deinen Eltern in einem Haus mit zwei Stockwerken wohnst. Dir gehören auch ein kleiner Garten, eine Garage, eine handwerkliche Werkstatt, ein Feld und ein Stall mit Kühen. Die Liegenschaft ist seit Generationen im Besitz Deiner Familie und Du lebst von den Produkten der Werkstatt, der Landwirtschaft und von der Viehzucht.

Eines Tages bittet dich ein Ausländer, ihn und seine Familie während einiger Tage unterzubringen. Du richtest ihnen das Gästezimmer im Erdgeschoss ein, wofür er dir eine kleine Miete bezahlt. Mit der Zeit werden **SIE** (die Zionisten), immer frecher: **Sie** benützen den Wäscheraum, den Garten, dein Auto und zahlen die Miete nicht mehr.

Eines Tages rufst du sie zur Ordnung, aber **SIE** drohen dich zu töten. Erschrocken flüchtest du zu Deinem Vetter. Während deiner Abwesenheit richten **SIE** sich im ersten Stockwerk ein. Nach deiner Rückkehr weigern **SIE** sich, Dich eintreten zu lassen, und Du bist gezwungen, im Gästezimmer im Erdgeschoss zu bleiben. Wenn Du versuchst, sie aus dem ersten Stockwerk zu vertreiben, verprügeln **SIE** Dich. Du rufst die Polizei, (die englische Verwaltung) aber die sagt, sie habe keine Zeit.

Eines Tages benützen **SIE** deine Werkstatt und vergrößern sie sogar auch. Mit ihrer Geschicklichkeit und ihren internationalen Beziehungen, sowie mit der unterbezahlten Arbeit zweier Deiner Söhne sind **SIE** so erfolgreich, dass sie die Werkstatt zu einem kleinen Industriebetrieb erweitern können.

Eines Tages treffen weitere Familienmitglieder von **IHNEN** ein (die Flüchtlinge des II. Weltkrieges), die sich in Schwierigkeiten befinden: Du wirst gezwungen, das Gästezimmer im Erdgeschoss zu verlassen, und du mußt in der Garage leben. Deine Söhne müssen in einem Zelt im Garten schlafen und deine Eltern sind gezwungen, auf der Straße zu kampieren.

Eines Tages hast Du die Schnauze voll, und Du versuchst, **SIE** mit Gewalt zu vertreiben. Du tötest einen ihrer Söhne, aber **SIE** schießen zurück und töten einen von deinen Söhnen. Außerdem beschädigen **SIE** die Garage und zerstören das Zelt. Inzwischen ist im Haus und der Umgebung jede Spur von dir ausgelöscht worden und **SIE** haben überall ihre Flaggen aufgehängt. Du rufst die Polizei, aber sie weiß nicht, was sie tun kann, dazu hat sie auch Angst vor **IHNEN** und schlägt Dir deshalb vor, bei Deinem Vetter zu wohnen.

Eines Tages endet der Fall vor dem Richter (der UNO) wo **Sie** behaupten, dass die Liegenschaft **IHNEN** gehöre, weil, als **SIE** ankamen, das Haus unbewohnt gewesen sei, ihre Vorfahren vor 2000 Jahren dort gelebt, **SIE** die Wüste in einen Garten verwandelt und eine Industrie aufgebaut hätten, und dass jetzt, dank **IHNEN**, alles in Ordnung sei. **SIE** erinnern auch an ihre Brüder, die in einem anderen Land (Deutschland) durch Banditen getötet wurden. Obschon du auch ein praktizierender Gläubiger bist, behaupten **SIE** (liegend), dass Gott zu **IHNEN** stehe, und dass deshalb euer Streit nur ein religiöser Konflikt sei.

Der Richter beschließt, angesichts der bestehenden Lage, und weil **SIE** alle Grundregister und alle Dokumente zerstört haben, salomonisch, dass das erste Stockwerk und die Werkstatt **IHNEN** gehöre und dass das Erdgeschoß, das Feld mit dem Stall, der Garten und

die Garage Dir zugeteilt wird.

SIE töten den Assistenten des Richters (Bernadotte) und in der Nacht errichten **SIE** einen Zaun, der dich daran hindert, zum Stall und zum Feld zu gelangen. Machtlos siehst du zu wie **SIE** deine Kühe melken, deine Werkzeuge gebrauchen und Dein Land landwirtschaftlich nutzen.

Wütend versuchst Du, mit Hilfe einiger Freunde (den arabischen Ländern), Dein Haus zurückzuerobern, aber **SIE** schlagen den Angriff zurück und verprügeln alle. Außerdem besetzen **SIE** die ganze Liegenschaft und auch die Gemüsegärten der Nachbarn (Golan, Sinai usw.), wo **SIE** sich des Gemüses bedienen.

Der Richter (die UNO) erlaubt Deinen Söhnen, sich im Gästezimmer aufzuhalten, während Du in der Garage wohnen musst. Dazu musst du die Garage auf Deine Kosten reparieren. Gelegentlich stellen **SIE** Deine Söhne für kleine Arbeiten im Stall an.

Eines Tages, unterstützt durch einen mächtigen Freund (die USA), mit Drohungen und Bestechungen sowie durch die Rückgabe eines Teil des Gemüsegartens (Sinai), überzeugen **SIE** Deine Nachbarn, Dir nicht mehr zu helfen. Inzwischen planen **SIE** deine endgültige Ausweisung. Um Dich zu zwingen zu gehen, zerstören **SIE** die Garage, kontrollieren deine Post, deine Telefongespräche, deine Reisen, beschlagnahmen dein Kraftfahrzeug, beschädigen deinen Fernseher, usw. Um diese Interventionen zu finanzieren, zwingen **SIE** Dich, Dich an den Kosten zu beteiligen. Außerdem erhalten **SIE** auch eine Entschädigung für den Tod ihrer Brüder im Ausland. Während Du im Elend leben musst, bauen **SIE** ihren Wohlstand weiter aus. Der Richter weist Dir ein Zelt zu (rotes Kreuz) und beantragt eine kleine Rente (UNWRA) für deine Familienmitglieder (die Flüchtlinge), weil sie "vorübergehend" dauernd im Garten eines Nachbarn warten müssen. Zwei Söhne (die Palästinenser mit israelischer Staats-Bürgerschaft), leben so gut wie eben möglich im Erdgeschoss des Hauses und ein Dritter ist ins Ausland ausgewandert: Von Zeit zu Zeit, sendet er Dir ein wenig Geld.

Eines Tages stellen **SIE** ein Gitter am Eingang des Gartens und eines am Eingang des Hauses auf. Du kannst nicht mehr zu Deinen Söhnen, nicht zu Deinen Familienmitgliedern, nicht zur Arbeit, nicht in die Schule, nicht ins Krankenhaus. Deine Familienmitglieder und dein ausgewanderten Sohn lassen **SIE** nicht mehr zurückkehren. Inzwischen treffen weitere Mitglieder (die zionistischen Siedler) **IHRER** Familie ein und richten sich in einem Wohnwagen ein, den **SIE** im Garten abgestellt haben. **SIE** töten auch deinen treuen Hund weil er ihres Erachtens, gefährlich werden könnte.

Eines Tages gibst Du deine Niederlage zu. Du akzeptierst, dass das Haus **IHNEN** zugeteilt wird im Austausch mit der Möglichkeit, friedlich im Garten leben zu können und die Garage wieder aufbauen zu dürfen. **SIE** sind zufrieden, dass Du schließlich zugegeben hast, dass **SIE** die legitimen Eigentümer seien, aber über die restlichen Bedingungen zögern **SIE**. "Grosszügig" bieten **SIE** Dir die Möglichkeit an, Dich im übriggebliebenen Teil des Gartens einzurichten. Inzwischen beleidigen Dich einige von **IHNEN** (die extremistischen Zionisten), zerstören erneut dein Zelt, stellen Dir das Wasser ab und fällen auch die Olivenbäume, die Dir als Nahrungsquelle dienen.

Eines Tages, als für Dich die Lage unerträglich geworden ist, schießt du verzweifelt in Richtung des Hauses und verletzt dabei einen von **IHNEN**. Als Antwort töten **SIE** einen

weiteren Sohn von Dir, verprügeln Dich und sperren Dich in den Abstellraum. Dazu verkündigen **SIE**, dass Du ein gefährlicher Terrorist wärst und erklären mit Dir solange nicht mehr zu sprechen, wie Du dich nicht beruhigst hast. Zwischenzeitlich wirft Dir Deine Frau (Hamas) Deine Unfähigkeit vor und droht zu gehen, um ihren eigenen Weg zu gehen.

Eines Tages beginnen deine Söhne verzweifelt, Steine (Intifada) gegen sie zu werfen. **SIE** antworten aber mit Feuerwaffen, Kanonen, Panzern, Bomben, Kampfhelikoptern und Flugzeugen, mit Drohungen, Zerstörungen und Verschleppungen. Dazu erstellen **SIE** eine gewaltige Mauer, die Dir den besten Teil des Gartens abschneidet und Dich einkesselt, usw. Die Leute, nur durch **SIE** informiert, denken, Du wärst gewalttätig und helfen dir nicht mehr. Viele Personen, einschließlich der Richter, schweigen aus Angst vor dem mächtigen Freund von **IHNEN** oder weil sie sich durch den Mord der Brüder von **Ihnen** im Ausland betroffen fühlen. Jemand beginnt zu sagen, dass Du nur alles durcheinander bringst, dass dir zu helfen zu viel kostet, dass Du **IHR** großzügiges Friedensangebot akzeptieren müsstest, und dass es besser wäre wenn du gingest... Andere, obwohl sie die Lage verurteilen, wagen es nicht, sich zu äußern oder es interessiert sie nicht.

Sehr geehrter Leser: Wenn Du in dieser unglücklichen Lage bist, kannst Du nur ein Palästinenser sein. Selbstverständlich sind **SIE** die Zionisten, die Engländer sind die Polizei, der Richter ist die UNO, die Leute sind die internationale Gemeinschaft, die Nachbarn sind Ägypten, Syrien, Jordanien und der Libanon, der mächtige Freund von Ihnen sind die USA, usw. Wie kann man **SIE** jetzt überzeugen, das unrecht erworbene Gut zurück zu erstatten oder mindestens ein annehmbares Zusammenleben zuzulassen?